

Wasserpfützen ▶ Schimmel ▶ Kautionsstreit ▶ Schon 300 Anfragen pro Monat:

Immer mehr Miet-Beschwerden

Alle Hände voll zu tun haben Rechtsexperten in der Steiermark: Immer mehr Wohnungsmieter beschwerten sich über ihre Vermieter! Meistens geht es um das liebe Geld – aber auch um Schimmel und Wasserpfützen, die bisweilen für ernste gesundheitliche Probleme sorgen.

150 persönliche Termine im Monat, dazu noch 150 Anrufe: Geradezu bestürmt werden die Experten des Mieterschutzverbandes Steiermark. „Die Mieter werden kritischer, fragen öfter nach,



Schimmel an den Wänden, Regenpfützen in der Wohnung – keine Seltenheit!

Symbol-Foto: Peter Tomschi

VON GERALD SCHWAIGER

tauschen sich über die sozialen Medien aus“, weiß Landessekretärin Barbara Walzl-Sirk, die für die „Krone“ Bilanz gezogen hat.

Die meisten Beschwerden gibt es darüber, dass viele Vermieter einfach die Kautions einbehalten: „Es stellt sich dann die Frage, was eine natürliche Abnutzung der Wohnung ist und was nicht“, so die Juristin. Unklare Heizkostenabrechnun-

gen und Probleme mit Mietverträgen und Maklern kommen ebenso häufig vor wie Klagen über desolate Wohnungen.

Besonders krass ist dabei der Fall eines Steirers, der mit seiner Familie in einer

Schimmel-Wohnung leben musste, in der sich bei Regen sogar Wasserpfützen bildeten. „Der Vermieter stellte sich taub, ignorierte Kündigungsschreiben und behielt letztlich die Bankgarantie ein“, ärgert sich Walzl-Sirk.

„Oftmals sagen die Vermieter, die Schuld am Schimmel liege am Mieter – es könnten aber auch Bauschäden sein!“

Barbara Walzl-Sirk

Kommunisten richteten Dringliche an Voves:

Leidiges Thema Glücksspiel

Die unendliche Geschichte um das Kleine Glücksspiel kam am Dienstag auf die Agenda des steirischen Landtags. Die Kommunisten, massive Kritiker des Zockens am Automaten, konfrontierten Landeshauptmann Franz Voves mit einer Dringlichen Anfrage.

„Nach dem Urteil des Höchstgerichts gibt es keinen Grund mehr, an den Automatenlizenzen festzuhalten“, argumentierte Claudia Klimt-Weithaler. Offenbar gehe es nur darum, der Glücksspielindustrie ein gutes Geschäft zuzuschauen, so die KP-Klubobfrau.

Franz Voves verwies in seiner Anfragebeantwortung darauf, dass 51 von 56 Abgeordneten das Spiel-Gesetz beschlossen und Spieler-

schutzmaßnahmen einen hohen Stellenwert hätten. Und: Die Vergabe von Lizenzen sei noch im Lauf.

Stefan Karner ist der wissenschaftliche Leiter:

Medienlehrgang ab Oktober

Die steirische „Journalistenschmiede“ öffnet wieder ihre Pforten! Der beliebte Medienlehrgang unter der wissenschaftlichen Leitung des renommierten Historikers Stefan Karner geht am 5. Oktober 2015 in seine nächste Auflage. Mit dabei sind Top-Vortragende.

Der kostenpflichtige Medienlehrgang, der von Uni for Life veranstaltet wird, dauert fünf Semester

und ist berufsbegleitend. Für den ersten Abschnitt (Abschluss zur/zum akademischen Medienfachfrau/-fachmann) gibt es 90 ECTS-Punkte, der zweite Abschnitt (30 ECTS-Punkte) endet mit dem Titel „Master of Arts“. Mit an Bord sind wieder Top-Referenten wie „Steirerkrone“-Chef Christoph Biró. Und auch ein zweisemestriges Master-Upgrade wird wieder angeboten – der Startschuss fällt 2016.

Körpereigene Stimmungsaufheller geortet

Die Neurowissenschaft ist sich einig: Ob wir ausgeglichen, gelassen, entspannt und glücklich sind, hängt mit unseren Serotonin-Reserven zusammen. Bei depressiven Menschen konnten meist erniedrigte Serotonin-Spiegel beobachtet werden. Der Stimmungsaufheller kann aber mit bestimmten Mikronährstoffen vom Körper gebildet werden. Apotheker empfehlen nun den rezeptfreien Stimmungs-Booster namens SunnySoul.

Anzeige